

Elf Schüler auf den ersten Rängen platziert

PADERBORN (WV). Als eine von bundesweit 23 Schulen wurde das Pelizaeus-Gymnasium als „BwInf-Schule 2021/22“ ausgezeichnet. Es erfährt damit Anerkennung für sein großes Engagement bei der Förderung von Informatik-Talenten. Der Bundeswettbewerb Informatik (BwInf), einer der wichtigsten deutschen Schülerwettbewerbe für junge Informatiker, würdigt mit der Auszeichnung alljährlich die starke Beteiligung an diesem Wettbewerb.

Das Pelizaeus-Gymnasium hat sich mit elf erfolgreich auf den ersten Rängen platzierten Schülerinnen und Schülern am 40. Bundeswettbewerb beteiligt und damit die starke Rolle des Faches Informatik an der Schule und den Einsatz der verantwortlichen Lehrkräfte unterstrichen.

Schulleiter Dr. Peter Lütke Westhues freut sich über die hohe Auszeichnung mit dem Schulpreis in Gold. „Wir sehen diese Ehrung zugleich als Anerkennung unserer Leistungen und als Ansporn, Schülerinnen und Schüler mit Informatik-Talent auch

in Zukunft engagiert zu fördern“, so Lütke Westhues.

Die Informatik-Lehrer Angelica Schmitz-Yomayuzo und Michael Dohmen sind ebenfalls stolz auf den Informatik-Nachwuchs am Pelizaeus-Gymnasium: Tobias Stähle, Lionel Gaier, Max

Amedick, Noah Bergmann, Josh Brinkschröder (Klasse 9); Sara Varghese, Ezgi Gül, Jannik Abram, Leonard Bobert, Edwin Masurow (Klasse 10) und Luca Huppertz aus der 11. Klasse, der sich für die zweite Runde qualifiziert hat.



Der Informatik-Nachwuchs des Pelizaeus-Gymnasiums Jannik Abram, Sara Varghese, Leonard Bobert (vorne von links), Tobias Stähle, Ezgi Gül, Lionel Gaier (zweite Reihe von links), Josh Brinkschröder, Edwin Mazurow, Max Amedick (dritte Reihe von links), Luca Huppertz (hinten rechts) mit Schulleiter Dr. Peter Lütke Westhues (hinten links) und Informatiklehrer Michael Dohmen. Es fehlen Noah Bergmann und Informatik-Lehrerin Angelica Schmitz-Yomayuzo.

Foto: Pelizaeus-Gymnasium